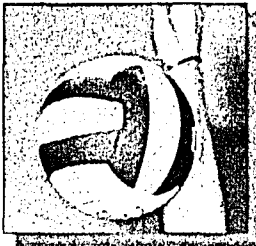




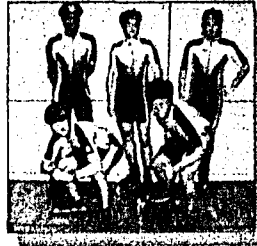
BLAMAGE DES TAGES

Erschreckend schwache Deutsche kassieren in Betracht gezogen. «Vor sechs Monaten hätte ich gesagt, das ist eine Hypothese und sehr unwahrscheinlich, aber es wird mit jedem Tag plausibler», erklärte Spitz, der an den Spielen in München den Terror hautnah miterlebte. Ein Rückzug würde nach Spitz' Meinung in letzter Minute erfolgen. (si)



GLÜCKSLOS DES TAGES

Grosszügige Spende öffnet die Volleyball-Schule nun auch für Mädchen. 25



SAISONSTART DES TAGES

Das multinationale Inline-Team Liechtenstein ist für den Saisonstart gerüstet. 27



ENTLASSUNG DES TAGES

Der Schweizer Basketball-Verband hat Nationaltrainer Renato Carretti (52) entlassen.

VOLKSBLATT | NEWS

Olympia-Verzicht der USA?

OLYMPIA – Mark Spitz, 1972 in München siebenfacher Schwimm-Olympiasieger, hat in einem BBC-Interview die Möglichkeit eines Rückzugs der USA von den Olympischen Spielen in Athen aus Sicherheitsgründen in Betracht gezogen. «Vor sechs Monaten hätte ich gesagt, das ist eine Hypothese und sehr unwahrscheinlich, aber es wird mit jedem Tag plausibler», erklärte Spitz, der an den Spielen in München den Terror hautnah miterlebte. Ein Rückzug würde nach Spitz' Meinung in letzter Minute erfolgen. (si)

Armstrong von Manzanos Doping-Aussagen «geschockt»

RAD – Lance Armstrong fürchtet um das Image des Radsports nach den Doping-Affären und diversen Geständnissen in Spanien und Frankreich sowie nach den Gerüchten im Zusammenhang mit dem Tod Marco Pantanis. Der 32-jährige Texaner nahm in einem Interview mit der Sportzeitung «L'Equipe» Stellung zur «Cofidis-Affäre» und den Aussagen des ehemaligen Profis Jesus Manzano. Von Manzanos Aussagen sei er «wirklich geschockt» gewesen. Armstrong forderte eine Untersuchung, denn bisher seien das «nur Aussagen, aber noch keine Beweise». (si)

Türkische Zyprioten fordern Anerkennung

ALLGEMEIN – Nach dem gescheiterten Uno-Friedensplan für die seit 1974 geteilte Mittelmeerinsel Zypern fordert nun der türkische Teil die Anerkennung seiner Sportverbände auf internationaler Ebene. Bislang konnten türkische Zyprioten im Unterschied zu den griechischen keine internationalen Wettkämpfe bestreiten, da ihr NOK vom IOC nicht offiziell anerkannt wird. (si)

Popow verlor Präsidentschaftswahl

SCHWIMMEN – Alexander Popow (32) ist in der Wahl zum Präsidenten des russischen Verbands gescheitert. Der vierfache Olympiasieger, der seit Januar 2003 in Solothurn wohnt, verlor gegen den Amtsinhaber Genadi Aljoschin mit 33:40 Stimmen. (si)

Scharfe Fussball-EM

Volksblatt-Leser können Kia Picanto gewinnen und Spiele live mitverfolgen

SCHAAN – Die Fussball-EM in Portugal lohnt sich für alle. Auch Nicht-Fussballbegeisterte können dank der Zusammenarbeit von Volksblatt und der Nufa-Garage einen Volltreffer landen und ein nigelnagelneues Auto gewinnen. Dazu braucht man kein Fussballexperte zu sein, sondern muss nur ein gutes Auge haben.

Eine Frage wird das ganze Land bis zum 5. Juli beschäftigen: Wie viele Bälle sind im Kia Picanto? Wer am präzisesten rät, gewinnt den neuen Flitzer von Kia. Mitmachen ist ganz einfach: Am besten gehen Sie bei der Nufa-Garage in Vaduz vorbei, schauen sich den neuen Kia Picanto an, raten und füllen einen Wettbewerbstalon aus.

12 m² Grossleinwand

Es lohnt sich dreifach, während der Fussball-Europameisterschaft in Portugal bei der Nufa-Garage vorbei zu schauen: 1. können Sie einen Kia Picanto gewinnen, 2. werden auf einer 12 m² grossen Leinwand ab dem Viertelfinale alle Spiele übertragen und 3. sorgt Rolis Kochstudio aus Balzers für kulinarische Leckerbissen während den Livespielen. Das gute Bild und den echten Ton liefert Uwe Kieber von der Gmeiner Multimedia Anstalt in Schaan.

Rund 100 Personen finden in der EM-Garage Platz. Ein ausgezeichnete Treffpunkt also für Freunde, Familien und Vereine, die gemeinsam ein Spiel auf einer Grossleinwand betrachten möchten. Trinken und Essen gibt es in einem Partyzelt, das vor der Nufa-Garage steht, so muss man keine schweren Kisten nach Hause schleppen. Rolis



Ein sportliches Gespann: Nufa-Chef Kurt Büchel, Gmeiner Multimedia-Geschäftsleiter Uwe Kieber, Volksblatt Verkaufsleiter Giulio Cancedda und Volksblatt-Verlagsleiter Dan Sigel (v.l.n.r.)

Kochstudio ist dafür besorgt, dass jeweils Speisen angerichtet werden, welche mit den spielenden Mannschaften im Zusammenhang stehen.

Tägliches EM-Studio

Ab dem 23. Juni werden alle Spiele bis und mit dem Finale am 4. Juli auf der 12 m² Grossleinwand übertragen und durch die Volksblatt-Sportredaktion kompetent begleitet. Das heisst: Vor, zwischen und nach den Spielen stehen jeweils Fussballexperten, darunter auch LFV-Teamtrainer Martin Andermatt, Rede und Antwort im Volks-

blatt-EM-Studio live in der Nufa-Garage. Sie können auch den Zeitungsmachern über die Schultern schauen und erleben, wie abends um 22.30 Uhr noch ein Zeitungsbericht für den nächsten Tag entsteht.

Tipp-Wettbewerb

Die Engländer sind dafür bekannt, dass man um fast alles wetten kann. In der Nufa-Garage suchen wir während den Livespielen jeweils nur den besten Tipper. Vor den Spielen können Tipps über das jeweilige Endergebnis abgegeben werden. Attraktive Tagespreise warten auf die Tipp-Sieger.

GEWINNSPIEL

Volksblatt-EM-Garage NUFA in Vaduz

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–12 Uhr und 13.30–18 Uhr / Sa. 8–12 Uhr. Der mit Bällen gefüllte Kia Picanto kann jederzeit im Schaufenster betrachtet werden. Zusätzlich kann man die Kia-Modelle Picanto, Sorrento, Carens und Carneval probefahren. Weitere Infos gibt's auch unter Tel. 00423 239 19 90.

Kanada eine Nummer zu gross

Schweiz kassiert 1:3-Niederlage und wird bloss Dritter der Vorrundengruppe D

PRAG – Das Eishockey-Nationalteam hat an der WM in Tschechien zum Vorrundenabschluss nach einer bloss im ersten Abschnitt genügenden Leistung gegen Kanada 1:3 verloren. Der Weg in die Viertelfinals führt nun über Siege gegen Lettland und Deutschland.

• Rolf Blichsel, Prag

Nach der tollen Aufholjagd gegen Österreich am Vortag (vom 1:4 zum 4:4) gab es im letzten Vorrundenspiel nur wenig Positives. Der erste Abschnitt war aus Schweizer Optik gut, für Nationalcoach Ralph Krueger war es sogar ein «Bilderbuchabschnitt». In diesem geriet das Schweizer Tor selten in Gefahr.

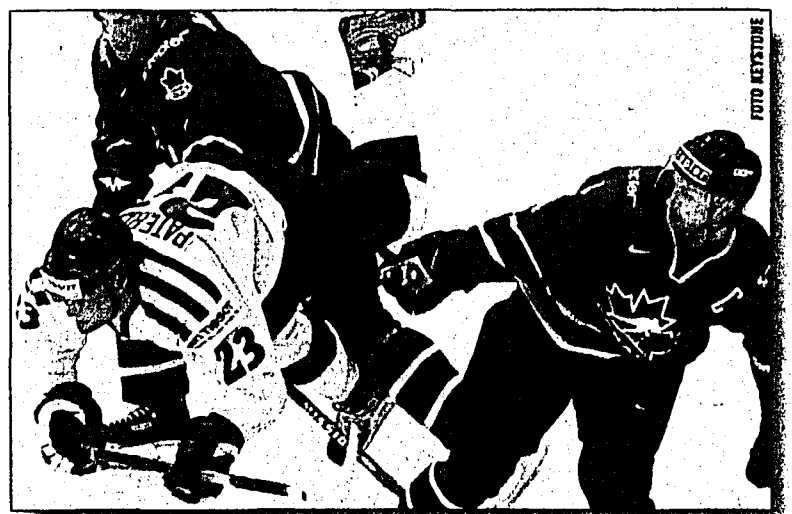
Nach der ersten Pause begann jedoch das Schweizer Elend. Kanada

erhöhte sogleich den Rhythmus, «und wir wurden schwächer», so Krueger. Nach bloss 44 Sekunden im zweiten Abschnitt erzielte Dan Heatley das erste seiner zwei Tore.

Das 2:0 der Nordamerikaner erzielte Brendan Morrison nach einer Spazierfahrt durch die Schweizer Reihen. «Vieles hatte mit dem Spiel am Vortag gegen Österreich zu tun», so Ralph Krueger. «Die Aufholjagd gegen Österreich hat viel Energie gekostet.»

Ein Lebenszeichen gab die Schweizer Equipe erst im Finish wieder von sich. Marcel Jenni verkürzte in der 54. Minute mit seinem zweiten WM-Tor auf 1:3.

Erfreulich ist aus Schweizer Optik, dass «wir das Schicksal immer noch in den eigenen Händen haben» (Krueger). Die Schweizer Team ebenso wie Deutschland und



Für die Schweiz endete das letzte Gruppenspiel mit einem Bauchflack.

Lettland mit einem Punkt in die Zwischenrunde; Österreich hat zwei Zähler auf dem Konto. Das Schweizer Team hat nun zwei Tage Zeit,

die zweite WM-Phase vorzubereiten, die am Samstag beginnt. «Wir haben viel zu tun und müssen noch arbeiten», sagt Krueger. Seite 22

VOLKSBLATT | REKORD

HAUSHOHE WELLE GESURFT



SURFEN – Ur-Surfer Pete Cabrinha hat einen neuen Rekord aufgestellt. Der Hawaiianer «bezwang» an den Billabong XXL Global Big Wave Awards in Kalifornien eine rund 21 Meter hohe Welle, was vor ihm noch keinem geglückt war.